



St. Peter und Paul
Rheingau

Mai 2023

PFARR BRIEF

DER ST. PETER UND PAUL PFARRBRIEF • Aktuelles • Termine • Veranstaltungen

Leben



■ IMPRESSUM:

■ Herausgeber des **PFARRBRIEFS**:

Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau
Kirchgasse 1, 65343 Eltville
www.peterundpaul-rheingau.de

■ Ihr Kontakt:

Tel.: 06123 / 703 770
Fax: 06123 / 703 772 5
eMail: pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de

■ Erscheinungsweise: Monatlich

■ Auflage: 2.055 Exemplare

■ **Verteilung:** Durch Auslage in den Kirchen der Pfarrei, den Pfarrbüros, an ausgewählten Auslagestellen und als Download unter www.peterundpaul-rheingau.de

■ Redaktion:

Nicoletta Compagni und Andreas Breiden (v. i. S. d. P.), Pfr. Peter Lauer, Marion Mazanek, Stefanie Anthoni, Elke Seidemann, Anja Racke, Anna Schubert, Lars Christian Kink

■ Die Autoren der Ausgabe:

Finden Sie jeweils direkt unter den Beiträgen

■ Layout: Seb. Wolf GmbH, 65343 Eltville

■ **Druck:** GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

■ Bildnachweise/-rechte:

Jeweils direkt bei den Bildern und liegen bei den genannten Urhebern.

■ Titelbild: Seb. Wolf GmbH

■ Der Redaktionsschluss für unsere Juni-Ausgabe ist der **01. Mai 2023**

■ **Das Rechtliche:** Nachdruck und Kopie einzelner Artikel nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis durch die Redaktion. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Eine digitale Kopie des gedruckten **PFARRBRIEFS** wird auf der Internetseite der Pfarrei veröffentlicht. Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder von Kirchen, Orten, Landschaften etc. für unsere Titel-Seiten des **PFARRBRIEFS**.

■ **Unsere technischen Vorgaben für Ihren Beitrag im PFARRBRIEF:** Geben Sie an, in welcher Kategorie Ihr Artikel erscheinen soll!

■ **Texte und Bilder** immer als getrennte Dateien (*nicht zusammengefasst*).

■ **Texte:** Word-Dateien, keine PDF-Dateien

■ **Bilder:** mind. 300 dpi, JPG-Dateiformat.

Denken Sie immer an die gewünschte Bildunterschrift und den Namen des Bildurhebers.



Leben



Linda-
Maria Gall

■ **Es ist Mai. Mai ist der „Wonnemonat“ für viele, so auch für mich. Endlich ist das Wetter besser, der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite und die Natur könnte üppiger kaum sein. Leben kann so bunt sein! Der Frühling ist lebendig. Wir haben den Winter hinter uns, der bis zuletzt noch alles gegeben hat mit Schneefall im März, grauem Himmel und Kälte.**

So wie die Jahreszeiten, ein Wechsel aus angenehmen, wonnigen Frühlingstemperaturen, aus grauen, tristen Zeiten, winterlicher Kälte, Dürreperioden, herbstlicher Farbenfreude, aus schweißtreibenden, aber erfrischenden Sommerhochs und der Zeit des Innehaltens – so ist auch das menschliche Leben. Das Leben ist ein stetiger Wechsel aus Gut und Schlecht, aus Gefühlen wie himmelhoch jauchzend, langweilig, abwechslungsreich, traurig, dramatisch, ausgeglichen, zufrieden, wütend, angespannt, gestresst, gesund, krank, einsam, gesellig, überrascht, abenteuerlich, gefährlich, genervt, glücklich, suchend, findend; Zeiten der Krisen und Zeiten, in denen alles wie von selbst läuft. Hochs und Tiefs wechseln sich ab. Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung. Die verändert

sich nie. An meinen Kindern sehe ich es ganz intensiv. Sie starten ins Leben mit einem Lebenshunger, der durch nichts infrage gestellt wird. Die Fragen kommen später. Das hat die Natur gut eingerichtet. Ein Baby ist erst einmal nur darauf ausgelegt, sich zu ernähren, zu wachsen und groß zu werden. Kinder nehmen das Leben so hin, wie es ist. Dabei sind sie nicht oberflächlich oder blind, im Gegenteil. Sie haben viele Fragen – von morgens früh bis spät nachts, Fragepausen entstehen nie. Kinder stellen aber das Leben an sich nicht infrage. Auch wenn es im März schneit – ein Kind streckt das Gesicht Richtung Himmel, die Zunge heraus und lässt die Schneeflocken auf die Zunge fallen. Schnee im Frühling, den keiner mehr gebrauchen kann? Dann ist das halt so. Kinder kommen mit vielem klar, an dem Erwachsene lange zu knabbern haben. Sie lassen sich oft nicht von Dingen ärgern, über die wir Erwachsenen uns lange und intensiv ärgern können – wie zum Beispiel das Wetter. Durch meine Kinder habe ich gelernt, ein gewisses „Dann ist das halt so“ in mein Leben zu lassen. Pläne mache ich viele, doch meistens kommt es anders als geplant. Auch das gehört zum Leben dazu. Ständig umplanen und das Beste aus der Situation machen. Dadurch ist das Leben we-



niger vorhersehbar und langweilig, sondern bleibt stets etwas abenteuerlich. Dadurch bleiben aber auch gewisse Enttäuschungen oder Frustrationen nicht aus. Damit muss ich immer wieder neu lernen zu leben. Ich wünsche Ihnen für diesen Wonnemonat Mai, dass Sie das Leben in Ihr Leben lassen. Seien Sie spontan, planen Sie weni-

ger, verschwenden Sie nicht ihre Energie darauf, sich über Dinge zu ärgern „die halt so sind“. Lassen Sie sich vom Leben überraschen – eine Überraschung wird es auf jeden Fall. ■

Ihre **Linda-Maria Gall**,
Pastoralreferentin



UNSERE GOTTESDIENSTE IM MAI

HL. JOSEF, DER ARBEITER

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

MONTAG, 01. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Hattenheim	17.15	Maiandacht mit eucharistischem Segen	Pfr. Lauer
	18.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	

DIENSTAG, 02. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	09.00	Heilige Messe † Loni Justus	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Martinsthal	18.00	Heilige Messe †† Eva Krechel und Eltern †† Klara und Paul Schwiebode und Annemarie und Jakob Schnorrenberger	Pfr. Lauer

MITTWOCH, 03. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	08.30	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Erbach	18.00	Maiandacht	
Rauenthal	18.00	Maiandacht	

DONNERSTAG, 04. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17.45	Maiandacht mit eucharistischem Segen	Pfr. Lauer
	18.30	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Kiedrich	18.00	Vesper für geistliche und kirchliche Berufungen	Diakon Siebers



FREITAG, 05. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	18.00	Heilige Messe (<i>Herz-Jesu-Freitag</i>)	Pfr. Dr. Nandkisore
	19.00	Anbetung – Lobpreis – Beichte	
Oestrich	18.00	Heilige Messe (<i>Herz-Jesu-Freitag</i>)	OFM

SAMSTAG, 06. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant	
Eltville	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (<i>nicht öffentlich</i>)	Pfr. Dr. Nandkisore	
	15.00	Ökumenischer Gottesdienst zum 35. Florianstag		Pfr. Dr. Nandkisore
	18.00	Eucharistische Anbetung		
Hattenheim	13.00	Trauung Marie Schiradin / Maximilian Berg	Pfr. Dr. Nandkisore	
Niederwalluf	13.00	Trauung Sabrina Martin / Lucas Basting		
	15.30	„Gottesdienst für kurze Beine“ für Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren		
Winkel	16.00	"Musikalischer Se(a)itenwechsel" in der Kirche und im Walburgazentrum		
Hallgarten	17.30	Rosenkranz	OFM	
	18.00	Vorabendmesse † Josef Weser, † Katharina Stöhr †† Eheleute Willi und Thea Fiedler, †† Eheleute Georg und Johanna Schmidt †† Willi und Ria Wende †† Franz Peter und Marianne Müller		
Martinthal	18.00	Vorabendmesse †† Willy Francis Klein, Eheleute Wilhelm und Agnes Klein, Nathaniel Mikin mit Eltern und Geschwistern †† Rosa Hartung und Theresia Müller	Pfr. Dr. Nandkisore	
Mittelheim	18.00	Vorabendmesse mit Totengedenken † Marianne Stettler nach Meinung alter Stiftungen	Pfr. Lauer	

5. SONNTAG DER OSTERZEIT • Evangelium: Joh 14, 1-12 • Lesung 1: Apg 6, 1-7**• Lesung 2: 1Petr 2, 4-9 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde****SONNTAG, 07. MAI**

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	09.30	Heilige Messe im Pfarrgarten mit anschließendem Umtrunk † Anne Post, † Dr. Lothar Metzger †† Jakob und Elisabeth Jung und alle Angehörige †† Peter und Maria Popp und Angehörige † Hiltrud Sälzer, † Niko Vrabanjac	Pfr. Lauer
Kiedrich	09.30	Heilige Messe † Alfred Schmidt	Pfr. Dr. Nandkisoré
	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Oberwalluf	09.30	Heilige Messe †† Sophie Jöpp und ihre Verwandten † Johann Kertell	Pfr. Schäfer
Rauenthal	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Eltville	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Kloster Marienthal	14.00	Heilige Messe Kommentierte Messfeier mit Tom	Pfr. Suresh

MONTAG, 08. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Hattenheim	17.15	Eucharistische Anbetung	Kpl. Lucas Weiss
	18.00	Heilige Messe	Kpl. Lucas Weiss
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Mittelheim	18.00	Ökumenisches Friedensgebet	

DIENSTAG, 09. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Kiedrich	18.00	Maiandacht in der Bingerpfortenkapelle	Diakon Siebers

MITTWOCH, 10. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Rauenthal	18.00	Maiandacht	

DONNERSTAG, 11. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	09.00	Heilige Messe † Engelbert Marsolek	OFM
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17.45	Eucharistische Anbetung	Kpl. Kruszewski
	18.30	Heilige Messe †† Christoph und Erna Mentges †† Heinz und Trude Wolf, † Wolfgang Doberschütz	
Kiedrich	18.00	Eucharistische Anbetung für kirchliche Berufungen	Diakon Siebers



FREITAG, 12. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Oestrich	18.00	Heilige Messe mit Totengedenken für Wilhelmine Augstein	OFM

SAMSTAG, 13. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	10.30	Wort-Gottes-Feier im Altenheim St. Hildegard (<i>nicht öffentlich</i>)	Diakon Siebers
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	11.00	Taufe von Theodor Johannes Craes	Pfr. Lauer
Kiedrich	14.30	Trauung Saskia Seifert / José Jesus Alferez	
Hattenheim	17.15	Vorabendmesse † Wilhelm Frohmann †† der Familien Frohmann und Vogt	Pfr. Lauer
Niederwalluf	18.00	Vorabendmesse †† Anton und Katharina Ackerschott und Angehörige †† der Familie Waas †† Brigitte und Rudolf Dittrich	Pfr. Senft
Winkel	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

SONNTAG, 14. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Kiedrich	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
	09.30	Lateinisches Choralamt †† Hildegard und Egon Aumüller †† Wolfgang Schmidt und seine Eltern Hans und Marianne Schmidt †† Geschwister Heigel und Angehörige	Pfr. Lauer
Oestrich	09.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
		†† Josef Schönleber, Eltern Schönleber und Kunz, Franziska Kreis und Katharina Wagner	
		†† Familien Poppe und Hermann	
		†† Emilia und Franciszek Dziadowiec † Martha Herke	
Rauenthal	09.30	Heilige Messe	Pfr. Senft
		†† Emil Fuchs und Angehörige	
		†† für Pfarrer Valentin Scheuermann und Geschwister	
		†† Familien Bammert, Gottal und Zott	
		†† Toni Wollstädter und Adolfine Losert †† Lebende und Verstorbene der Rauenthaler Senioren	
Winkel	11.00	Heilige Messe † Gertrude Zifreund	Pfr. Suresh
Eitville	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde anschließend Verkauf Eine-Welt-Waren	Pfr. Senft
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17.00	Maiandacht	Pfr. Lauer
Niederwalluf	17.00	Maiandacht	



MONTAG, 15. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Oestrich	18.00	Bittprozession und -messe	Pfr. Suresh
Winkel	18.00	Bittprozession für Weinberge, Feld und Wald ab Dreifaltigkeitskapelle	
Hallgarten	18.30	Bittprozession zur Grunder-Kapelle, dort Bittmesse	Pfr. Lauer

DIENSTAG, 16. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	09.00	Heilige Messe †† der Familien Karst und Enders	Pfr. Suresh
Eitville	18.00	Eucharistische Anbetung	

MITTWOCH, 17. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Eitville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hattenheim	18.00	Bittprozession zur Margarethenkapelle,	Pfr. Lauer
	18.30	dort Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt	Pfr. Lauer
Rauenthal	18.00	Maiandacht	

CHRISTI HIMMELFAHRT • Evangelium: Mt 28, 16-20 • Lesung 1: Apg 1, 1-11
• Lesung 2: Eph 1, 17-23 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

DONNERSTAG, 18. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Kiedrich	09.30	Bittprozession, im Anschluss Choralhochamt	Pfr. Dr. Nandkisore
Martinthal	09.30	Festmesse mit anschließender Bittprozession zur Mutter Gottes	Pfr. Suresh
Oberwalluf	09.30	Festmesse, anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Senft
Hallgarten	10.30	Festmesse für Oestrich-Winkel mit Wettersegn, Prozession zur Kirche, Te Deum und Segen	Pfr. Lauer
Niederwalluf	11.00	Ökumenischer Gottesdienst an der Johanniskirchenruine mit anschließendem Umtrunk	GR Schleider
Eitville	18.00	Eucharistische Anbetung	

FREITAG, 19. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Rauenthal	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eitville	18.00	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Suresh
Kiedrich	18.00	Maiandacht in der Antoniuskapelle	Diakon Siebers
Niederwalluf	19.30	Pfingstnovene Vorplatz Kirche Niederwalluf	

SAMSTAG, 20. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (<i>nicht öffentlich</i>) †† Ernst Hable und Marie Hocher	Pfr. Suresh
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Kiedrich	12.00	Taufe von Hanna Burkhardt	Pfr. Dr. Nandkimore
Hattenheim	17.00	Wort-Gottes-Feier	
Erbach	18.00	Vorabendmesse †† Monika Zentner und verstorbene Angehörige †† Karl Zerbe und verstorbene Angehörige	Pfr. Senft
Mittelheim	18.00	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen	Pfr. Lauer
Oberwalluf	18.00	Vorabendmesse †† Bertold Ebbecke und Anna und Bernhard Schmelzeisen	Pfr. Suresh
Winkel	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	
Niederwalluf	19.30	Pfingstnovene Vitus Kreuz	

7. SONNTAG DER OSTERZEIT • Evangelium: Joh 17, 1-11a • Lesung 1: Apg 1, 12-14
• Lesung 2: 1Petr 4, 13-16 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

SONNTAG, 21. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Hallgarten	09.30	Heilige Messe † Josef Weser	Pfr. Lauer
Kiedrich	09.30	Lateinisches Choralamt †† Adalbert Zimmer und Angehörige †† Eheleute Ilse und Franz GugereI und Eheleute Dorothea und Anton Fleischer † Rita da Silva-Frey, † Peter Sohlbach	Pfr. Dr. Nandkimore
	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Martinthal	09.30	Heilige Messe † Wilhelm Klein †† Eheleute Oskar und Mathilde Weber †† Elisabeth Lambert, Eheleute Elisabeth und Michael Noe und Edo Branisavljevic, Eheleute Magdalena und Josef Lambert, Eheleute Eva und Josef Lambert und Birgit Lambert, † Martin Keßler und Adelgunde Groß	Pfr. Suresh

SONNTAG, 21. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde mit Taufe von Mariella Wiendlocha	Pfr. Senft
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Niederwalluf	19.30	Pfingstnovene Pflänzer Kapelle	

MONTAG, 22. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Hattenheim	17.15	Maiandacht mit eucharistischem Segen	Pfr. Lauer
	18.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Niederwalluf	19.30	Pfingstnovene Limbe Kreuz	

DIENSTAG, 23. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Winkel	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Erbach	09.00	Heilige Messe + Bruno Buse	Pfr. Dr. Nandkimore
Martinsthal	17.00	Heilige Messe für die Verstorbenen des Seniorenclubs	Pfr. Senft
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Niederwalluf	19.30	Pfingstnovene Johanniskirchenruine	

MITTWOCH, 24. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Niederwalluf	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
	19.30	Pfingstnovene Drobollacher Platz – Schwarzfabrik	
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Raenthal	18.00	Maiandacht	

DONNERSTAG, 25. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkimore
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Suresh
	18.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Oberwalluf	18.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Kiedrich	19.00	Rosenkranz für alle Verstorbenen	
Niederwalluf	19.30	Pfingstnovene Kreuz auf der Hub	

FREITAG, 26. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Oestrich	10.00	Heilige Messe im Haus am Weinberg	Pfr. Suresh
Mittelheim	16.00	Heilige Messe im Haus Rheingold	Pfr. Suresh
Hattenheim	18.00	„20 Minuten für Dich“ – im Anschluss Rosenkranzgebet	
Niederwalluf	19.30	Pfingstnovene Friedhofskreuz Niederwalluf	

SAMSTAG, 27. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (<i>nicht öffentlich</i>)	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00	Pfingstvigil	Pfr. Dr. Nandkisoré
Mittelheim	14.00	Taufe von Romy Zell	
Oestrich	14.30	Taufe von Theresa Sophia Schuster	Pfr. Suresh
	17.15	Vorabendmesse †† Werner Ehmke und Eltern Otto und Marie Sokoll, Sohn Otto Robert und Schwager Walter und Pierre	Pfr. Suresh
Rauenthal	18.00	Vorabendmesse nach Meinung des Stifters †† Emil Fuchs und Eltern, Eheleute Scheuerling und Kinder † Marlene Schäfer	Pfr. Senft
Winkel	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	
Niederwalluf	19.30	Pfingstnovene Kirche Oberwalluf	

PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES • Evangelium: Joh 20, 19-23 • Lesung 1: Apg 2, 1-11
• Lesung 2: 1Kor 12, 3b-7. 12-13 • Kollekte für **RENOVABIS**

SONNTAG, 28. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Kloster Eberbach	09.30	Pfingsthochamt für die Pfarrgemeinde	
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Kiedrich	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke

PFINGSTMONTAG - MARIA, MUTTER DER KIRCHE • Evangelium: Joh 15, 26-16, 3. 12-15 •
Lesung 1: Apg 10, 34-35. 42-48a • Lesung 2: Eph 4, 1b-6 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

MONTAG, 29. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Hattenheim	09.00	Heilige Messe Jahramt † Franz Wilhelm und †† Angehörige	Pfr. Lauer
Kiedrich	09.30	Heilige Messe †† Elisabeth Flick, Gertrud und Ferdinand Weber	Pfr. Dr. Nandkisoré
Oberwalluf	09.30	Heilige Messe, anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Senft
Winkel	11.00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Eitville	10.30	Ökumemenischer Gottesdienst im Gutshof Baron Knyphausen mit Pfarrerin Stella Schu und Gemeindereferent Eberhard Vogt	
	18.00	Eucharistische Anbetung	

DIENSTAG, 30. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	09.00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Martinthal	15.00	Trauung Anika Göbel / Kevin Fomitschenko	
Eitville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Oestrich	19.00	Maiandacht in den Weinbergen Treffpunkt: 19.00 Uhr an der Clemenskapelle anschließend Beisammensein in Kühns Mühle	Pfr. Lauer

MITTWOCH, 31. MAI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Eitville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Raenthal	18.00	Maiandacht	

DONNERSTAG 01. JUNI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eitville	09.00	Heilige Messe † Günther Gärtner	
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17.45	Eucharistische Anbetung	
	18.30	Heilige Messe	
Kiedrich	18.00	Vesper für geistliche und kirchliche Berufenen	

FREITAG, 02. JUNI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Rauenthal	09.00	Heilige Messe	
Eltville	18.00	Heilige Messe	
	18.00	Eucharistische Anbetung	
	19.00	Anbetung – Lobpreis – Beichte	
Oestrich	18.00	Heilige Messe (<i>Herz-Jesu-Freitag</i>)	

SAMSTAG, 03. JUNI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (<i>nicht öffentlich</i>)	
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	14.30	Trauung Lisa Fassbinder / Dennis Rickert	
	17.30	Rosenkranz	
	18.00	Vorabendmesse †† Eheleute Maria und Josef Semmler, † Josef Weser	
Martinthal	18.00	Vorabendmesse † Wilhelm Klein	
Mittelheim	18.00	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen	
Winkel	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

DREIFALTIGKEITSSONNTAG • Evangelium: Joh 3, 16-18 • Lesung 1: Ex 34, 4b. 5-6. 8-9 •
Lesung 2: 2Kor 13, 11-13 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

SONNTAG, 04. JUNI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	09.00	Festmesse zum Fronleichnamfest, anschließend Prozession †† Emilia und Franciszek Dziadowiec	
Erbach	09.30	Festmesse zum Fronleichnamfest, anschließend Prozession † Anne Post, † Josef Blumensatt	
Kiedrich	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	
	09.30	Heilige Messe, anschl. Friedhofsgang und Brot- und Salzweihe †† für die verstorbenen Mitglieder des Chores Liederblüte mit besonderem Gedenken an Alfred Schmidt und Renate Kropp	
Oberwalluf	09.30	Heilige Messe, † Maria Hundt	
Rauenthal	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Eltville	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde † Marie Trenkler, † Peter Tillmann	
	18.00	Eucharistische Anbetung	

**Anna
Schubert
mit Tuxa**



Leben

■ **Jesus ist auferstanden!
Halleluja!
Und jetzt?
Wie leben nach Ostern?**

Ostern ist ein Fest des Wandels – Tod wird verwandelt in auferstandenes Leben, hoffnungslose Herzen werden verwandelt in Überzeugung. Jesus erscheint den Jüngern und Jüngerinnen und macht nach und nach begreiflich, was seine Auferstehung für ihr Leben bedeutet. Dazu gehört, dass sie verstehen, dass sie Jesus nicht mehr persönlich in ihrem Leben haben, er aber immer da und immer nah ist, in ihren Herzen wohnt. Und die Jünger und Jüngerinnen kehren in die alte Gemeinschaft zurück, um eine neue Nachfolge Jesu zu begründen und umzusetzen. Sie sind erfüllt von diesem Wunder und dieser unbändigen Hoffnung, dass sie in die Welt hinausgehen und von Jesus erzählen müssen.

Was bedeutet das für uns?

Da steht zuerst die Frage: Glaube ich an die Auferstehung? Kann ich glauben, dass Jesus in seinem Vater meinen Tod überwunden hat, damit ich ewiges Leben bei Gott habe? Kann ich glauben, dass Jesus meine Menschlichkeit mit ihren Fehlern, Ecken und Kanten, ihrer Unvollkommenheit und Schuldhaftigkeit überwunden

hat in eine grundlegende Vergebung Gottes und Annahme meines Ichs? Dann schließt sich die zweite Frage an: Glaube ich daran, dass ich in der Anteilnahme an Jesus jetzt schon ein auferstandenes Leben führen darf? Kann ich glauben, dass in meinem Herzen eine grundlegende Veränderung bewirkt ist durch Tod und Auferstehung Jesu? Und zuletzt die dritte Frage: Lasse ich mich verwandeln?

In meinem Leben ist es so: Ich habe gute Tage und schlechte Tage. Das kennen Sie vermutlich genauso. Die guten Tage sind leicht und ich fühle Kraft und Energie, ich habe Freude und es ist einfach, zu glauben. Ich hatte früher nicht so viele gute Tage und ich habe erlebt, wie Gott mich verwandelt hat. Ich habe viel Therapie gemacht und mich selbst nach und nach besser verstanden und mit Strategien, mühsamer Arbeit an mir und meinen Lebensmustern und großem Gottvertrauen einen Weg aus der Dunkelheit gefunden. Dabei muss ich sagen, dass Gott mir unglaublich viel geschenkt hat, ohne sein Wirken in meinem Leben wäre ich heute nicht da, wo ich bin. An guten Tagen gibt mir das große Kraft, denn ich lebe aus dem Geschenk der Liebe Gottes heraus und weiß mich verwandelt, getragen und begleitet. Aber da sind auch die schlechten Tage, die, an denen die alte Verzweiflung kommt, die depressiven Gedan-



ken, das geringe Selbstwertgefühl. Die Tage, an denen ich denke: Es wird nie besser. Dann ist es viel schwerer, an Gott festzuhalten und sehr einfach, ihn anzuklagen und zu sagen: Du hast es doch versprochen, du hast mir ein Leben in Fülle versprochen!

Und dann helfen mir zwei Gedanken:

Ein Leben in Fülle – das klingt so nach Glück und Freude und Friede und Eierkuchen – also: Alles ist gut! Erfüllt sein ist doch ein schönes, warmes und glückliches Gefühl. Oder: Kann es sein, dass zur Fülle mehr als „nur“ das Gute gehört? Gehört nicht alles da mit hinein? Auch das Schwere, damit ich das Leichte fühlen kann, auch das Traurige, damit ich Belastendes verarbeiten kann, auch Wut, damit ich meine Grenzen erkennen kann, auch Leises, damit ich mit Gott in Kontakt bleibe? Fülle ist eine große Menge von allem – es gehören immer beide Seiten der Medaille zu einer Münze. Also werden und dürfen auch die unperfekten, anstrengenden, schwierigen Tage zu meinem Leben gehören.

Der zweite Gedanke ist allerdings für mich der stärkere: Nach Jesu Auferstehung erscheint er seinen Freunden MIT den Wunden in seinen Händen, Füßen und seinem Herzen. Und um zu zeigen, wie groß die Verwandlung ist, lässt er

Thomas seine Hand in die Herzwunde hineinlegen. Da ist etwas ganz anders geworden und doch noch da. Das ist für mich die große Veränderung und das, was mich mein Leben anders betrachten lässt.

Auferstandenes Leben heißt eben nicht, alles ist gut, in trocknen Tüchern und Schweres gibt es nicht mehr. Nein, es bedeutet, das Schwere gehört dazu, wird integriert und in die Auferstehung hinein mitgenommen. Neues, verwandeltes Leben schließt das alte Leben mit ein, nimmt die Vergangenheit sozusagen in die Arme und macht aus mir diesen auch durch meine Biografie einzigartigen Menschen, der nicht in eine „Auferstehungs-Uniform“ gepresst wird, sondern gewandelt leben darf. Und Sie kennen das, wenn man sich den kleinen Zeh stößt, dass dieser Zeh plötzlich deutlicher als der restliche Körper hervortritt und sich schmerzhaft anfühlt und Gedanken und Gefühle beherrscht. So ist es für mich auch mit den integrierten Wunden – an manchen Tagen tun sie so weh, dass der Rest wie ausgeblendet nicht mehr zu existieren scheint, und ich vergesse, dass ich ein ganzer Mensch in der Fülle des Lebens bin, der auch Wunden hat, aber eigentlich viel mehr als dieser Schmerz, diese Wunde ist. Und dann versuche ich, wieder auf das Ganze

zu schauen, mich Gott zuzuwenden und ihm zu danken für diesen Weg der Veränderung. Ich bin nicht meine Wunden, ich bin das geliebte Kind Gottes. Ich habe Wunden, und ich habe in mir ein verwandeltes Herz voller Kraft, Mut, Hoffnung und Überzeugung, von diesem wandelnden Gott zu erzählen.

Ich wünsche Ihnen Kraft und Mut, Ihr Leben unter diesem Oster-Aspekt zu betrachten, Glaube und Demut, sich wandeln zu lassen, Vertrauen, dass diese Wandlung wahrhaftig geschieht und Überzeugung, davon zu erzählen!

Ihre Anna Schubert

■ Von der Dunkelheit ins Licht ...

Zum gemeinsamen Gebet der Freunde und Freundinnen der Gemeinschaft „Cenacolo“ sind anlässlich der Trauung von Claudia und Matthias am **Samstag, 20. Mai um 14:00 Uhr**, alle Cenacolo-Freunde in den Rheingauer Dom nach Geisenheim eingeladen! Die Brautmesse wird von Pfr. Dr. Robert Nandkisore gefeiert und danach findet dort um ca. 16:00 Uhr unser Cenacolo-Gebet statt. ■

**Organisationsteam
der Freunde der
Gemeinschaft Cenacolo**



*Es tut sich was!
Betroffene hören –
Missbrauch verhindern*

HOTLINE: 0151 / 175 423 90
Ansprechpartner in unserer Pfarrei:
Petra Schleider und Eberhard Vogt



» Wenn wir im Geist leben, lasst uns auch im Geist wandeln!
Gal 5, 25



HATTENHEIM



■ „Neue Wege gehen – neue Türen öffnen“

Die Gemeindeinitiative lädt Dich/Sie am 20. Mai um 17:00 Uhr ganz herzlich zur Wort-Gottes-Feier mit Orgelbegleitung in unsere Kirche in Hattenheim ein. Gemeinsam möchten wir den Sonntag einläuten.

Ebenso herzliche Einladung am **26. Mai um 18:00 Uhr** zu „20 Minuten für Dich“ in unsere Kirche in Hattenheim. Bei Klängen der Orgel den Alltag hinter sich lassen, in sich hineinhören, einfach nur ausruhen und sich mit allem, was das Herz schwer macht, Gott anvertrauen.

Im Anschluss laden wir ein, zu verweilen und gemeinsam den Rosenkranz zu beten. Pater Max Cappabianca (*1971, Sohn italienischer Gastarbeiter aus Neapel, Priesterweihe in Mainz, Journalist) war lange Jahre in Rom, seit 2017 ist er Studentenfarrer in Berlin. In den Andachten sieht er eine große Chance. Unsere Andachten mögen den Rosenkranz als Gebet des Lebens in den Mittelpunkt stellen, dabei auf das Geheimnis zu schauen, das dem Glau-

ben innewohnt und Halt geben kann. Insbesondere der Monat Mai lädt ein, auf Jesus Christus zu schauen, mit den Augen der Gottesmutter Maria. Auf diese Weise demonstrieren wir in unserer Kirche durch gemeinsame Gebete, Texte und Lieder für unseren Glauben und für die Erhaltung der Schöpfung. Zeigen wir Präsenz „Fridays for future“.

Für die Gemeindeinitiative, Eltville-Hattenheim
Dr. Luzia Müller und Paul Michael

■ Bittprozession in Hattenheim

am **Mittwoch 17. Mai um 18:00 Uhr** von der Kirche zur Margarethen-Kapelle. Dort findet um 18:30 Uhr die Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt statt. Zum Abschluss ist ein kleiner Umtrunk vorgesehen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.



Foto: Ludwig Berg

KIEDRICH



■ Bittet den Herrn der Ernte...

Kirchort St. Valentin Kiedrich lädt ein zum monatlichen Vesper am **Donnerstag, 04. Mai um 18:00 Uhr**, (*Abendgebet der Kirche*) mit Orgelspiel für geistliche und kirchliche Berufungen, Basilica minor St. Valentin. Die Vesper findet immer am ersten Donnerstag im Monat in der Kirche St. Valentin statt, jeweils um 18:00 Uhr.



Bild: Zentrum für Berufungspastoral

Ihr Ansprechpartner:
Diakon i.R.
Hans-Jürgen Siebers
Tel.: 06123 / 4611



Fotos: Werner Kremer



■ Eucharistische Anbetung

Kirchort St. Valentin Kiedrich lädt ein zur Eucharistischen Anbetung und sakramentalen Segen am **Donnerstag, 11. Mai um 18:00 Uhr**. Die Anbetung findet immer am zweiten Donnerstag im Monat in der Basilica minor St. Valentin statt, jeweils um 18:00 Uhr.



■ Maiandachten in unseren Kapellen

- **Dienstag, 09. Mai 18:00 Uhr** in der Bingerpfortenkapelle, Bingerpfortenstraße. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.
- **Freitag, 19. Mai 18:00 Uhr** in der Antoniuskapelle in der Talstraße. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

» Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht. «

1 Joh 5,11-12

HATTENHEIM



■ 20 Jahre Ökumenisches Rheingauer Friedensgebet

An jedem **1. Montag im Monat** treffen sich Menschen zum Beten für den Frieden in der Mittelheimer Basilika. Im März dieses Jahres zum 465. Mal seit Beginn vor 20 Jahren.

Monat für Monat finden sich ein oder mehrere Mitwirkende, die einen Gedanken, ein aktuelles Anliegen zum Thema Frieden vorbereiten und vortragen.

Begleitet von Liedern und Melodien, die helfen, sich einzulassen und mitzutun. Im Gebet können wir gemeinsam unseren Beitrag auf dem Weg zum Frieden leisten.

Am 1. Montag im Monat, 18:00 Uhr steht die Tür der Mittelheimer Basilika Menschen aller Konfessionen offen, für kurze Zeit in-nehals halten um des Friedens Willen. ■

Herzliche Einladung!

H.-Dorothea Wallenstein



» Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. «
Röm 14,8

Neues Leben

WALLUF



■ Pfingstnovene in Walluf

Wir wollen uns den Jüngern Jesu anschließen und in den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten die Pfingstnovene beten. Die Gebete beginnen immer um **19:30 Uhr**.

■ Freitag, 19. Mai

Vorplatz Kirche Niederwalluf

■ Samstag, 20. Mai

Vitus Kreuz

■ Sonntag, 21. Mai

Pflänzer Kapelle Niederwalluf

■ Montag, 22. Mai

Limbe Kreuz

■ Dienstag, 23. Mai

Johanniskirchenruine

■ Mittwoch, 24. Mai

Drobollacher Platz - Schwarzfabrik

■ Donnerstag, 25. Mai

Kreuz auf der Hub

■ Freitag, 26. Mai

Friedhofskreuz Niederwalluf

■ Samstag, 27. Mai

Kirche Oberwalluf

*Herzliche Einladung! Beten Sie mit.
Machen Sie sich auf den Weg.*

■ Es ist eines der normalsten Dinge der Welt und doch jedes Mal ein Wunder!

Schon vor der Hochzeit wussten wir: Wir wollen auf jeden Fall Kinder und wir haben uns darauf gefreut. In unserem Bekanntenkreis hatten wir allerdings schon über einen längeren Zeitraum miterlebt, wie mehrere Paare entgegen ihres innigen Wunsches kinderlos blieben und wie schmerzhaft dies für ein Paar sein kann. Es war auch für uns aus medizinischen Gründen nicht sicher, ob wir überhaupt Kinder bekommen können. So war uns von Anfang an klar: Ein Kind ist keine Selbstverständlichkeit, auch wenn es so scheinen mag und letztendlich ist es ein Geschenk Gottes. Wir haben angefangen, für ein Kind zu beten. Wir wünschten es uns so sehr. Bald aber merkten wir, dass wir diesen Wunsch ganz in Gottes Hände legen müssen. Wir versuchten, nach und nach loszulassen und Gott zu vertrauen. Egal was kommt: Gott liebt uns, will uns glücklich sehen und will uns ein erfülltes Leben schenken. Vielleicht aber auf eine ganz andere Art und Weise, als wir es uns vorstellen und wünschen. Das war sehr schwer und ein mühsamer Weg, aber wir bekamen immer mehr Frieden im Herzen. Papst Johannes Paul II. ist für uns ein wichtiger Heiliger,



weil er besonders die Familien liebte und viel für diese getan und geschrieben hat. Wir haben ihm ganz besonders unser Anliegen anvertraut. Ebenso der Gottesmutter. Öfter waren wir am Wallfahrtsort in Marienthal im Rheingau und haben es auch in ihre Hände gelegt. Und dann kam tatsächlich der Tag: positiver Schwangerschaftstest. Wir konnten es kaum glauben. Ja, es mag das normalste der Welt sein, aber für uns war es das nicht. Zuerst konnten wir uns gar nicht so recht freuen, denn wir wussten auch, wie zerbrechlich das neue Menschenleben in den ersten Schwangerschaftsmonaten ist und wie häufig ein Abgang vorkommt. Wieder versuchten wir zu vertrauen. Egal, was passiert, Gott ist gut und der Herr über das Leben. Es ist sein Kind. Was uns sehr berührte war, dass der errechnete Geburtstermin auf den Festtag

des hl. Johannes Paul II. fiel. Das hat uns mega gefreut! Nein, an einen Zufall glauben wir nicht! Unsere Freude und Dankbarkeit wurde mit jeder Woche größer. Dann kam die Geburt. Ganz anders als gewünscht und geplant, wie wahrscheinlich für sehr viele Eltern. Wir erlebten, wie eng Tod und Leben beieinander liegen. Aber sie hat es geschafft: unsere Tochter war da – für uns nicht selbstverständlich! Wir wollten unbedingt Maria, die Gottesmutter, als ihre Namenspatronin: So heißt unsere Tochter nun Mariella, das bedeutet „kleine Maria“. Leben ist nicht selbstverständlich und wir haben am Ende nichts in der Hand. Das wurde für uns vergangenes Jahr sehr spürbar. Aber es gibt einen, der es in der Hand hat: unser himmlischer Vater. Wir sind so dankbar! ■

Miriam und Peter mit Mariella



KIEDRICH



■ **Herzliche Einladung zum meditativen Wandern für alle Ehrenamtlichen & Interessierten!**

Am **Sonntag, 04. Juni, ab 11:30 Uhr.**

Treffpunkt: Kirchhof Kiedrich.

Dauer: 2,5 bis 3 Stunden. Anschließend Gelegenheit zum Picknick auf dem Kirchhof.

Mit einem Text und Impulsen werden wir unterwegs sein und immer wieder Pausen zum Innehalten, Beten und Singen machen.

Manche Strecken werden wir in Stille zurücklegen. Auch die Gelegenheit zum Austausch wird nicht fehlen.

Bitte fürs gemeinsame Picknick etwas mitbringen. Die Sachen können im Pfarrheim gekühlt werden. ■

Wir freuen uns auf Euch!

**PR Marion Mazanek,
Claudia Röhrig-Zeller
und Simone Weis**

Veranstaltungen Kolpingfamilie OESTRICH



■ **Mittwoch 03. Mai Wanderung der Kolping-Wandergruppe**

Genaueres Ziel und Treffpunkt werden unter den Vereinsnachrichten im Rheingau-Echo bekannt gegeben, können aber auch bei Margot Bibo (Tel.: 06723 / 26 81) erfragt werden.

■ **Mittwoch 17. Mai**

Gemütliches Beisammensein ab 18:30 Uhr in der Straußwirtschaft Theo Abel (*Römerstr. 30*), die extra ihre Türen öffnet. Um besser planen zu können, bitte bis 15. Mai kurze Anmeldung an almut-hammer@t-online.de oder unter mobil: 0171 / 481 565 1 (*WhatsApp oder Sprachnachricht*), spontane Besucher sind aber natürlich auch willkommen!

■ **Dienstag 30. Mai**

Maiandacht in den Weinbergen

Oberhalb von Oestrich mit herrlichem Blick auf Rhein und Weinberge bietet ein Wegekreuz einen schönen Ort, um eine Maiandacht mit Pfarrer Lauer zu feiern. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr an der Clemenskapelle (*Mühlstr. 61*). Bei schlechtem Wetter findet die Andacht um 19:00 Uhr in der Kapelle statt, anschließend gemütliches Beisammensein in Kühns Mühle. ■

» Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer
aber das Leben um meinetwillen verliert,
wird es finden.

Mt 10,39

Veranstaltungen

Kolpingfamilie WINKEL



■ Gesprächsabend mit

Schwester Philippa Rath

„Die Impulse und Ergebnisse des Synodalen Wegs weiterentwickeln und Frucht bringen lassen“. **Mittwoch, 24. Mai um 19:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Walburga, Winkel. Sr. Philippa Rath, Benediktinerin in der Abtei St. Hildegard in Rüdesheim, war in den vergangenen drei Jahren Mitglied in der Vollversammlung des Synodalen Wegs und hat sich hier u.a. für die Geschlechtergerechtigkeit in der Katholischen Kirche eingesetzt. Sie ist Mitglied im Forum „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“ und auch gewähltes Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK). In ihrem 100-jährigen Jubiläumsjahr freut sich die Kolpingfamilie Winkel ganz besonders darüber, dass Sr. Philippa von den Erfahrungen des Synodalen Wegs berichten wird und mit den Interessierten ins Gespräch kommen möchte, wie die Ergebnisse umgesetzt werden können. Wir freuen uns auf viele Interessierte, die sich über den Wandel in der Kirche austauschen und sich gegenseitig ermutigen möchten.

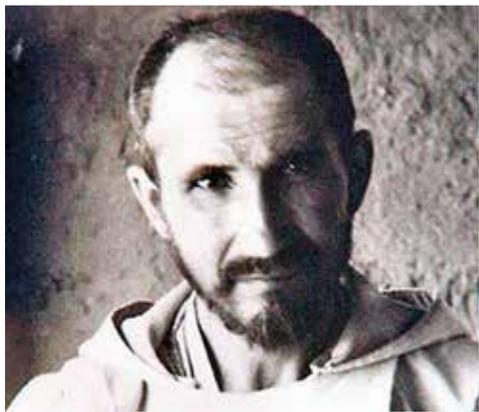
**Veranstalter: Kolpingfamilie Winkel –
Lothar Meckel**

■ Aktiv mitwirken an einer lebendigen Kirche

In unserer Pfarrei gibt es zwölf Kirchorte – und rund um jede Kirche wünschen wir uns Aktivitäten, Feste und Veranstaltungen. Damit das möglich bleibt, braucht es viele fleißige Hände, die hier und da anpacken und Menschen, die Freude daran haben, mit anderen etwas auf die Beine zu stellen. Deswegen suchen aktive Gemeindemitglieder immer wieder neu nach Menschen, die sich auf ihre Weise einbringen können und wollen. Hier folgt nun ein Aufruf aus Rauenthal und wir freuen uns sehr, dass der Pfarrbrief ein Weg sein kann, diese Botschaft weiterzugeben. Wenn sich in anderen Kirchorten Menschen angesprochen fühlen, fragen Sie einfach nach, denn es werden immer Menschen gebraucht, die aktiv an der Gestaltung des Pfarreilebens vor Ort mitwirken. ■

Herzlichen Dank!

Ihre Anna Schubert



■ **Charles de Foucauld – sein Leben, seine Gedanken**

Bei meinem Diamantenen Priesterjubiläum im Dezember 2022 spielte das Leitwort von Charles de Foucauld „Jesus (Herz mit Kreuz) Caritas“ eine wichtige Rolle. Seit meinem Studium hat mich die Gedankenwelt von Foucauld begleitet. Vor einem Jahr am 15. Mai wurde er heilig gesprochen. Die Kleinen Schwestern von FFM wollen am **16. Mai um 19:30 Uhr** im Pfarrsaal von St. Johannes der Täufer in Niederwalluf in Bild und Wort über ihn berichten und von ihren Erfahrungen ihres Lebens nach seinen Ideen erzählen. Herzliche Einladung dazu! ■

Pfr. Josef Schäfer

RAUENTHAL



■ **Mailäuten in Rauenthal**

Das Mailäuten in Rauenthal hat eine lange Tradition: Früher, d.h. in den zwanziger bis dreißiger Jahren, ließ man es durch ein geselliges Beisammensein im wahrsten Sinne des Wortes ausklingen. Damals mussten die Glocken noch von Hand geläutet werden.

Während ein Teil die Seile zog, machte sich der andere Teil mit einem Wassereimer zu einem Winzer auf. Der füllte dann den Eimer mit Wein. Nach dem Läuten traf man sich in der Küche meiner Großeltern Katharina und Josef Dahm. Man trank nicht nur den gespendeten Wein aus Kaffeetassen und Bechern, nein, es kam auch regelmäßig zu geselligen Spielen.

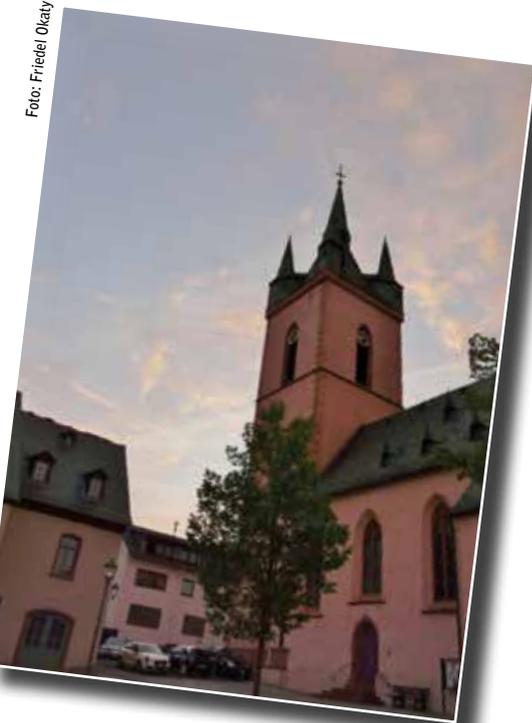
Diesen alten Brauch haben wir seit 2014 wieder aufgegriffen. Wir treffen uns zu Ehren der Gottesmutter **jeden Freitag im Mai, so gegen 20:00 Uhr** auf dem Kirchplatz um dem herrlichen Geläut unserer Glocken zu lauschen, um miteinander zu reden, zu lachen, zu teilen, sich auszutauschen. Wir stellen Tische auf, jeder bringt

das, was er trinken/essen möchte, mit. Danach trennt man sich und freut sich auf den nächsten Freitag.

Herzliche Einladung an alle: Halten wir an dieser Tradition fest! **An jedem Freitag laden die Glocken ab 20:00 Uhr zur Gemeinschaft ein!** ■

Friedel Okaty

Foto: Friedel Okaty



**„MUSIKALISCHER
SE(A)ITENWECHSEL“**
Samstag, 06.05.2023
16 Uhr
Kath. Kirche
St. Walburga
und WAZ Winkel
„Tongestalten“ und „Tonbaustelle“

 **TongESTALTEN**



Neues geistliches Lied in vielen Facetten!
Wir laden ein zum Zuhören und Mitsingen

In den Pausen und danach gibt es Angebote für
Kinder sowie etwas Kulinarisches für Alle

WINKEL



■ R(h)abazz im WaZ

Abendplausch unterm Rebendach – den Feierabend im Hof des Walburga-Zentrums genießen (*Hauptstr. 29, Winkel*). Herzliche Einladung zu monatlichen geselligen Treffen bei Wein und kleinen Speisen. Wir freuen uns auf viele Gäste an folgenden **Dienstagen ab 17:00 Uhr: 16. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 08. August und 19. September**. Reinschauen und sich miteinander wohlfühlen. Veranstalter: die Freundeskreise St. Walburga, Winkel und St. Aegidius, Mittelheim. ■

Ein Tag für Silberjubelpaare

Für Paare die 2023 ihr silbernes
Ehejubiläum feiern



25
Jahre ein
Paar

17. Juni 2023, Dom zu Limburg

Eucharistiefeier um 15:00 Uhr mit Paarsegnung und
anschließender Begegnung im Bischofsgarten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns über Ihre
Online-Anmeldung bis zum 30. Mai 2023.

www.paare.bistumlimburg.de



» Und er sagte zu seinen Jüngern: Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Denn das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. «

Lk 12,22-23



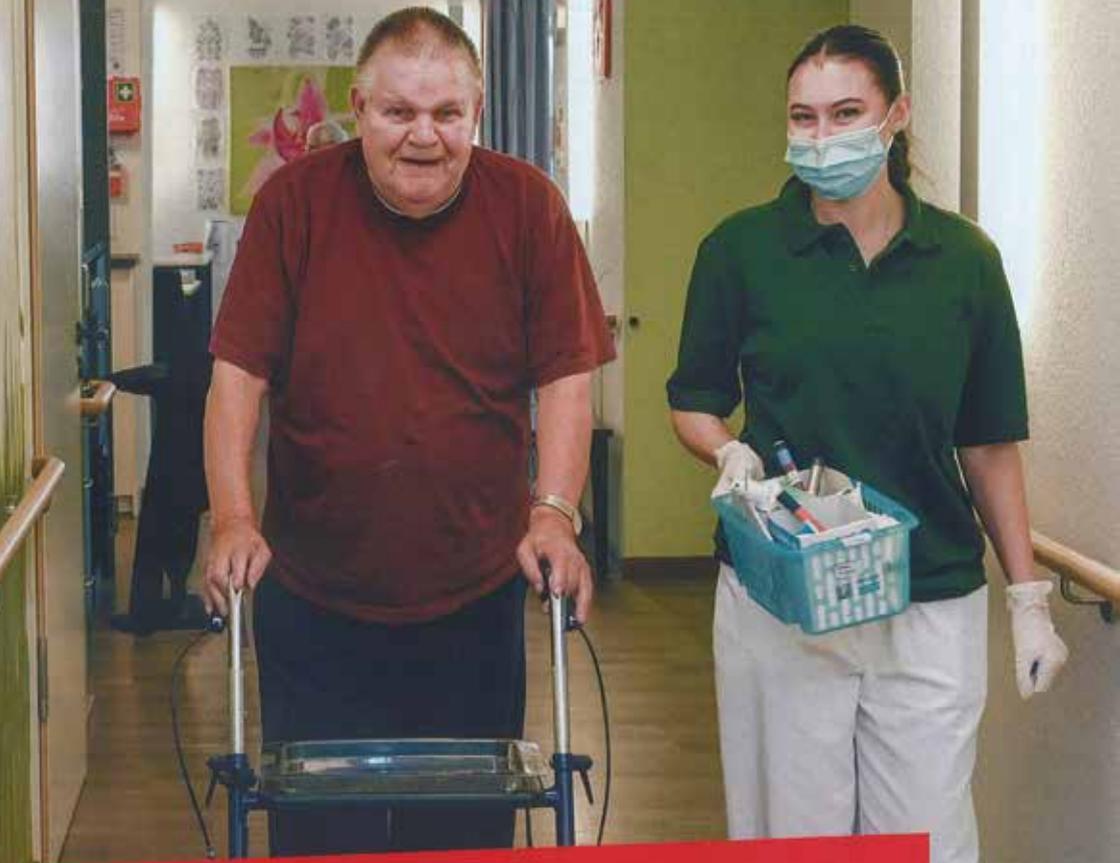
MOTORRADWALLFAHRT NACH SCHÖNSTATT



- **Bikergottesdienst mit Motorrad-**
segnen: „Live the Ride – mit Dir
dem Leben auf der Spur“
- **Samstag, 20. Mai:**
Ab **14:00 Uhr** Ankommen/Kaffee, **15:00**
Uhr Ausfahrt, Korsoankunft beim Urheiligtum, Fahrt zum Grab Pater Kentenichs, Abendbüfett, Abendevent mit Lagerfeuer.
- **Sonntag, 21. Mai:**
Frühstücksbüfett **10:30 Uhr** Bikergottesdienst, Pilgerkirche Schönstatt, **11:40 Uhr** Segnung der Motorräder, der Fahrerinnen und Fahrer, **12:00 Uhr** Mittagessen. ■

■ **Ökumenischer** **Pfingstmontagsgottesdienst**

Am Pfingstmontag, den **29. Mai** findet im Gutshof Baron Knyphausen um **10:30 Uhr** ein Ökumenischer Gottesdienst der evangelischen Gemeinde Triangelis mit Pfarrerin Stella Schu und St. Peter und Paul Rheingau mit Gemeindeferent Eberhard Vogt statt. Herzliche Einladung an Groß und Klein sowie alle Interessierten. ■



Spenden Sie ein Lächeln.

Caritassammlung 19. bis 29. Mai 2023

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



■ **Benefizkonzert zugunsten der Kiedricher Chorbuben in der Basilica minor**

Der Verkehrs- und Gewerbeverein Kiedrich e.V. veranstaltet am **05. Mai um 19:30 Uhr** in der Basilica minor in Kiedrich ein Benefizkonzert mit dem großen Blasorchester des Landespolizeiorchesters Hessen und den Kiedricher Chorbuben. Die Besucher erwartet das breite Repertoire des großen Polizeiorchesters, welches die musikalische Bandbreite eines symphonischen Blasorchesters umfasst. Daneben werden die Kiedricher Chorbuben teilweise gemeinsam mit dem Polizeiorchester des

Landes Hessen sowohl geistliche als auch weltliche Musikstücke darbieten. Während der Pause wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Erlös aus den Ticketeinnahmen kommt dem Chorstift Kiedrich zugute. **Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr** (Einlass ab 18:30 Uhr). Der Preis beträgt 15,00 € pro Person. Die Tickets an der Abendkasse kosten ebenfalls 15,00 €. Freie Platzwahl. Der Kartenvorverkauf findet in den **Vorverkaufsstellen** Daisy's Blumenkabinett und Blumenatelier Sajusch in Kiedrich sowie in der Bücherstube Lauer in Eltville statt. Ebenso ist eine Buchung von **Online-Tickets bis zum 03. Mai** möglich: <https://benefizkonzert-kiedrich.cortex-tickets.de>. ■





■ **Kolpingfamilie Kiedrich:
Vorankündigung: „Spirituelle
Madonnenwanderung“
am 26. Mai**

Die Kiedricher Kolpingfamilie lädt herzlich zur „Spirituellen Madonnenwanderung“ am **Freitag, 26. Mai** ein. Treffpunkt und Start ist um **17:00 Uhr** am Bildstock „Heiligenstock“ (Nähe Weinprobierstand) in Kiedrich.

Iris Schmidt und Walter Abt geben interes-

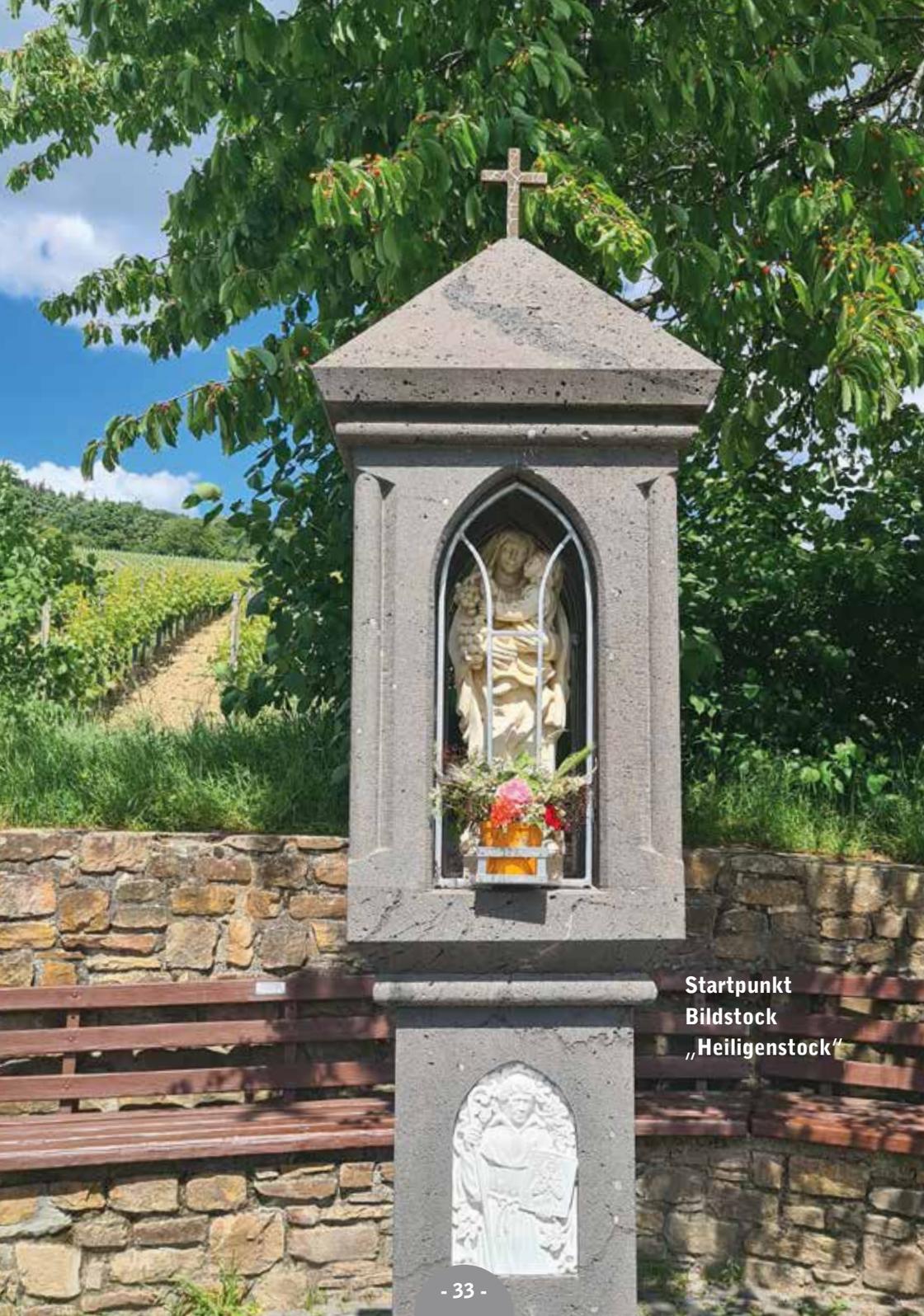
sante Erläuterungen zu bildlichen Darstellungen der Hl. Gottesmutter Maria in der Kiedricher Gemarkung. Der Kolpingpräses Diakon Hans-Jürgen Siebers steuert geistliche Gedanken und Impulse bei.

Die Wanderung endet am Weinprobierstand zum gemütlichen Beisammensein.

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 24. Mai bei Diakon i.R. Hans-Jürgen Siebers unter Tel. 06123 / 46 11 bzw. als eMail: HJ.Siebers@gmx.de. ■

» Denn deine Huld ist besser als das Leben.
Meine Lippen werden dich rühmen. So prei-
se ich dich in meinem Leben, in deinem Na-
men erhebe ich meine Hände. «

Ps 63,4-5



Startpunkt
Bildstock
„Heiligenstock“

FÜR SENIOREN



Senioren KIEDRICH



■ Herzliche Einladung zum Dienstagsclub am **Dienstag, 30. Mai um 15:00 Uhr** im Pfarrheim St. Dionysius. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei Hannelore Siebers, Tel. 06123 / 46 11. ■

Senioren HATTENHEIM



■ Seniorenclub Hattenheim. Unser nächstes Treffen findet am **Mittwoch, 24. Mai** bei gutem Wetter um **16:00 Uhr** an den Hattenheimer Weinfässern statt. Bei schlechtem Wetter sind wir im Pfarrzentrum! Abholservice: Carmen Follich, Mobil: 0176 / 346 515 67. Wir freuen uns auf Sie! ■

*Im Namen des ganzen Teams –
Anja Racke*

Senioren ERBACH



■ Der Mittwoch-Club geht auf große Fahrt. Am **10. Mai um 15:00 Uhr** brechen wir auf zu einer Stadtrundfahrt nach Wiesbaden. In Wiesbaden wird ein Gästeführer zusteigen und uns seine Stadt vorstellen. Obwohl wir alle Wiesbaden kennen, sehen wir bestimmt auch unbekannte Ecken und die bekannten Orte sehen wir aus dem Bus heraus in einer ganz anderen Perspektive. Wieder in Erbach angekommen, beschließen wir den Tag im Gasthaus zum Engel.

Am **24. Mai** verbringen wir einen Nachmittag mit Pastor Stephan Hoffmann, der uns bereits einige Male besinnlich, bestärkend und aufmunternd unterhalten hat. ■

*Für das Team des Mittwoch-Club,
Karin Müller*

Senioren ELTVILLE



■ Ökumenische Senioren Eltville
Am **Mittwoch, 03. Mai, 14:30 Uhr**, sind die älteren Mitchristen des Kirchorts Eltville zu Gast bei der ev. Kirchengemeinde in Erbach. Die neue Pfarrerin Stella Schu wird den Nachmittag mit uns verbringen. Gerne können Sie Freunde und Bekannte informieren; denn je größer die Runde, um so geselliger und intensiver sind die Gespräche. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte telefonisch unter 06123 / 900 756 an. ■

Karin Fischer-Baumann

» Ich will dem HERRN singen in meinem Leben, meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin. Ps 104,33 «

Senioren RAUENTHAL



■ Herzliche Einladung zu unserem nächsten Seniorennachmittag im Pfarrheim in Rauenthal: **Dienstag, 16. Mai um 15:00 Uhr** „Die Herbstfarben in Amerika“ Diavortrag von und mit Stefan Schmid. ■

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Anita Fuchs

Senioren OBERWALLUF



■ Herzliche Einladung zu unserem nächsten Ü-60 Erzählcafé im Pfarrheim Oberwalluf am **Mittwoch, 10. Mai um 15:00 Uhr!** Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Im Namen des ganzen Teams –
Beate Rappenecker

Die Eisheiligen

Heilige des Monats

Gottesdienst für kurze Beine.
Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren zum nächsten Gottesdienst für kurze Beine. Samstag, 06. Mai um 15:30 Uhr im Pfarrsaal (Hauptstraße 37) in Niederwalluf. Eingebettet in einen Ablauf mit wiederkehrenden Liedern und Gebeten werden in diesen Gottesdiensten biblische Geschichten und Themen altersgerecht erzählt. Die Kinder dürfen sich aktiv beteiligen. Sie dürfen mitsprechen, mitsingen, sich bewegen und mithelfen. Am Ende gibt es für jeden eine kleine Erinnerung an den Gottesdienst.

Liebe Kinder, der Wonnemonat Mai ist da und wir hoffen, Ihr hattet ein wunderschönes Osterfest mit Eurer Familie. In dieser Ausgabe widmen wir uns gleich fünf Heiligen, die ihre Gedenktage im Mai haben: die sogenannten Eisheiligen! Was es mit Ihnen auf sich hat, lest ihr gleich und am 18. Juni sehen wir Euch dann wieder bei unserem nächsten **Abenteurgottesdienst** –
herzliche Grüße, Eure
Kirchenmäuse Pit & Paula

DAS SIND WIR: MAMERTUS, PANKRATIUS, SERVATIUS, BONIFATIUS UND SOPHIE

Nein, wir sind nicht erfroren und unseren Märtyrertod starben wir keineswegs in der Antarktis. Trotzdem werden wir als Eisheilige bezeichnet, nicht weil wir so gerne Eis essen, sondern weil an unseren Namenstagen zur Mitte des Wonnemonats Mai oft zum letzten Mal die Temperaturen unter die Null-Grad-Marke fallen. Genau dieser Temperatursturz ist für alle Landwirte und Gärtner, die frische Saat ausbringen, gefährlich. Am 12. Mai ist mein Festtag – ich bin der Heilige Pankratius, und fand unter Kaiser Diokletian um 305 den Tod. Bis heute gelte

ich als Euer Patron – ich bin der Schutzheilige aller Kinder. Vor mir wird allerdings am 11. Mai noch Mamertus gedacht. Er war ein katholischer Bischof, der um 400 nach Christus in Lyon in Frankreich geboren wurde und am 11. Mai 477 in Gallien starb. Er galt als umfassend gebildet. Um 461 wurde er Erzbischof von Vienne, das nahe Lyon liegt. Nach erheblichen Zerstörungen in seinem Erzbistum führte Mamertus die drei Bittgänge ein, die auch heute noch vor dem Fest Christi Himmelfahrt durchgeführt werden. Mein nächster Kollege, der Heilige Servatius wird am 13. Mai gefeiert und war im vierten Jahrhundert Bischof von Tongern (das liegt in den heutigen Niederlanden). An den vierten Eiseiligen im Bunde, den heiligen Märtyrer Bonifatius von Tarsus, erinnert die Kirche am 14. Mai. Die „kalte“ Sophie starb im heißen Rom ebenfalls als Märtyrerin unter Diokletian – ihr Gedenktag ist der 15. Mai.

Eure Stephanie
Anthoni



Pit & Paulas kleines Kirchen-Alphabet: Q wie Quelle ...

Puh! - das Q ist ein schwieriger Buchstabe. Aber wir haben für Euch ein Wort gefunden, das ihr zwar kennt, aber vielleicht in einem anderen Zusammenhang. Genauso wie Wasser eine Quelle hat, aus der es entspringt, so ist Gott eine Quelle der Liebe und des Lebensmutes, die in jedem Menschen sprudelt. Manchmal scheint diese Quelle verschüttet oder getrübt. Aber wenn wir beten, ist Gott uns ganz nahe. Wir können daher auch ganz einfach Gott unsere gesammelten Sorgen in einem Gebet anvertrauen. „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)





KÖB Katholische Bücherei St. Martin, Martinsthal

■ Rheingau-Taunus-Kreisonleihe im Onleiheverbund Hessen Wir sind dabei! – Sie auch?

Sie haben ein Handy, Tablet oder E-Book-reader? Sie lesen auch gerne mal einen Artikel aus nicht regionalen Zeitungen, wie z.B. Die Welt, Die Zeit oder Süddeutsche Zeitung? Stöbern in Magazinen zum Basteln, Wohnen oder Kochen?

Sie finden es schön, ein Buch einmal anzuhören und nicht selbst lesen zu müssen?

...dann sind Sie bei der Rheingau-Taunus-Kreisonleihe genau richtig!

Als registrierter Leser in unserer Bücherei, können Sie kostenlos das komplette Angebot des Onleiheverbunds Hessen nutzen.

- Onleihe App runterladen
- Rheingau-Taunus-Kreisonleihe auswählen
- Benutzername und Passwort eingeben
- Und los geht's mit der digitalen Ausleihe

Noch Fragen?

Dann kommen Sie in die Bücherei und bringen Sie Ihr Endgerät mit. Wir erklären es Ihnen gerne persönlich innerhalb der Öffnungszeiten: **Immer mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr und samstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.**

Ebenso können Sie sich die Medien unserer Bücherei vor Ort über unseren eOPAC-Katalog unter www.bibkat.de/martinsthal/ bereits zuhause anschauen, Medien vormerken oder ausgeliehene Medien verlängern. Auch hier helfen wir bei Unklarheiten und Fragen gerne persönlich weiter. Sprechen Sie uns an! ■

Ihr Büchereiteam

ENTDECKE DIE WELT



KÖB Katholische Bücherei St. Martin, Oestrich



■ Wir haben eine neue eMail-Adresse und eine neue Homepage

Unsere Öffnungszeiten:

sonntags und donnerstags von 09:30 bis 11:30
Uhr, dienstags von 16:30 bis 18:30 Uhr.

NEU:

eMail: info@buecherei-oestrich.de

Homepage: www.buecherei-oestrich.de

Tel.: 06723 / 913 984 7

(nur während der Öffnungszeiten)

Schauen Sie doch einfach mal rein. Es gibt immer Interessantes bei uns zu entdecken. Dies gilt für unsere neue Homepage ebenso wie für

unsere Bücherei vor Ort. Wir freuen uns auf Sie! Unser Büchereiteam besteht aus 17 ehrenamtlichen Mitgliedern, die zum großen Teil schon sehr viele Jahre dabei sind. Im letzten Bücherei-Team im März haben wir einige Ehrungen vorgenommen, die teilweise pandemiebedingt nicht ausgeführt werden konnten. Ein Mitglied für 10 Jahre, drei Mitglieder für 20 Jahre, zwei Mitglieder für 30 Jahre und zwei Mitglieder für 35 Jahre. Herzlichen Glückwunsch und lieben Dank für Eure Treue und Euren jahrelangen Einsatz in unserem Team. Herzlichen Dank auch an die Pfarrgemeinde Peter und Paul bzw. Pfarrer Senft für die Spende der Blumenstraße. ■

IHR KONTAKT: Zentrales Pfarrbüro



Tel.: 06123 / 703 770
Fax: 06123 / 703 772 5
eMail: pfarrei@peterundpaul-rheingau.de
Web: www.peterundpaul-rheingau.de

Bankverbindung:

IBAN: DE86 5105 0015 0461 0004 36
bei der Nassauischen Sparkasse



■ ÖFFNUNGSZEITEN ZENTRALES PFARRBÜRO:

■ Montag	■ Dienstag	■ Mittwoch	■ Donnerstag	■ Freitag
09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:30 - 12:00 Uhr	08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 17:00 Uhr	vorerst geschlossen	14:00 - 17:00 Uhr	geschlossen

■ ÖFFNUNGSZEITEN DER KONTAKTSTELLEN IN DEN KIRCHORTEN:

- **ERBACH:** 06123 / 703 77-35
Hauptstr. 35, 65346 Erbach
Donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr
- **HALLGARTEN:** 06123 / 703 77-55
Pfarrgasse 1, 65375 Hallgarten
Dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr
- **HATTENHEIM:** 06123 / 703 77-30
Hauptstr. 27, 65347 Hattenheim
Montags 08:00 bis 12:00 Uhr
- **KIEDRICH:** 06123 / 703 77-40
Marktstr. 26, 65399 Kiedrich
Montags 15:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstags 10:30 bis 12:30 Uhr
- **MARTINSTHAL:** 0163 / 639 066 1
(Das Büro befindet sich z. Zt.
in der Sakristei der Kirche)
Donnerstags 10:00 bis 13:00 Uhr
- **NIEDERWALLUF:** 06123 / 999 576 0
Hauptstr. 37, 65396 Niederwalluf
Mittwochs 08:30 bis 11:30 Uhr
- **OBERWALLUF:** 06123 / 790 72-20
St. Elisabethenstr. 12, 65396 Oberwalluf
Dienstags 08:00 bis 11:00 Uhr
- **OESTRICH:** 06123 / 703 77-50
Rheinstr. 19, 65375 Oestrich
Mittwochs 08:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstags entfällt
- **RAUENTHAL:** 06123 / 790 72-27
Antoniusgasse 8, 65345 Rauenthal
Dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr
- **WINKEL / MITTELHEIM:**
06123 / 703 77-45
Hauptstr. 29, 65375 Oestrich-Winkel
Dienstags 08:00 bis 10:00 Uhr
Donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr

DIE KONTAKTSTELLEN IN DEN KIRCHORTEN SIND WIE FOLGT GESCHLOSSEN:

RAUENTHAL: 23. und 30. Mai, NIEDERWALLUF: 24. und 31. Mai